

<http://mayaresonance.com/?p=5587>

Countdown 0

August 8, 2015, Posted in [Aufwachen](#), [Dimensionensprung](#)



Bald nach der Arbeit im Dachstein-Massiv war auch die Arbeit am Nordpol beendet, die seit zwei Jahren am Laufen war. Es ging dabei um den männlichen Pol, welcher im vergangenen Zeitzyklus sehr dominant war (und immer noch ist) und dadurch zerstörerisch geworden ist. Energetisch betrachtet wurde er nun für eine Weile auf den Kopf gestellt, sodass er seine Perspektive ändern konnte (Kopfstehen lässt alles ganz anders aussehen) – während der weibliche Pol nach „oben“ schaute und in seine Kraft kam.

Als daraufhin die Rückkehr des Königs begann, ging es wie ein Ruck durch die Zeiten und Räume und die Erde begann sich neu auszurichten. Der Durchbruch war da...



Nike Kasis: Sunshine Present Cards

Überall auf dem Planeten finden sich Spuren jener, welche die Erinnerungen an das Mutterland noch in sich trugen und so mit der Urkraft dieses Planeten auf eine gewisse Weise

verbunden blieben. Doch auch sie sprachen bereits von Riesen, die als Götter herunterkamen und Wundertaten vollbrachten, weil sie eine unglaubliche Technologie mit sich brachten, die Schwerkraft aufheben und sie selber fliegen konnten.

Das musste freilich für die Menschen und Völker sehr beeindruckend gewesen sein, als sie nach einer riesigen Katastrophe um das nackte Überleben kämpften und nichts mehr hatten, an das sie anknüpfen und über das sie sich orientieren konnten. Klar waren sie deshalb für jede Rettung dankbar. Vieles davon war auch tatsächlich leben-erhaltend für den Planeten und seine Bewohner, die ewig dankbar blieben für die neue Kultur.

Da sie jedoch auch auf eine tiefgehende Weise traumatisiert waren und sich – als Nachfahren der Zeit des späten Atlantis – nicht mehr erinnern konnten, was damals wirklich geschehen war und zum Untergang ganzer Zivilisationen und Kontinente geführt hat, waren sie anfällig... für jene, die langsam aus der damaligen Macht-Elite zurückkehrten, um diesmal das Ruder ganz zu übernehmen. Schliesslich hatte man noch fast eine Halbzeit bis zu jenem heissen Punkt, an dem ein entscheidender Entwicklungsschritt hier bevorstand. Und sie wussten, dass die Menschen ihnen in kindlicher Dankbarkeit “für immer” untergeben sein werden.



Dieses Maya-Symbol steht neben der Bedeutung, das es in ihrem Kalender hat (Wind, Geist) für das Urmutterland MU, welches vom Wasser des Meeres getragen war und ist so das Symbol für den Lebensbaum (es wurde in vielen Regionen der Erde gefunden)

Was damals geschah, können wir uns deshalb so vorstellen, als wäre ein „Terminator“ in einen Kindergarten gekommen. Damit sich die Kinder vor ihm nicht fürchten (weil sie ja ein bestimmtes Gefühl haben), hat er ihnen Spielsachen in die Hand gedrückt und freundlich gegrunt, sodass sie zumindest ein wenig Zutrauen bekamen... welches dann auch noch mit der Hoffnung verbunden wurde, dass ab nun alles besser werden würde... Denn er, der Held, wird sich ihrer annehmen, ihr Unglück beenden und eine neue Zeit einleiten.

Natürlich aber hat er kein Wort davon gesagt, was seine wahren Absichten sind und was er wirklich zu beenden gedenkt – nämlich das menschliche Leben und die Erinnerung an „Mutter Erde“, wie die Kleinen sie noch liebevoll nannten. Geheimhaltung dieser Art, gemeinsam mit einer grausamen Propaganda, wurde dann auch zur stärksten Waffe in diesem ewigen Krieg, der dann von ihm immer „Frieden“ genannt wurde – damit niemand Verdacht schöpft.

Danach waren die Kleinen zwar alle ein wenig verwirrt. Einer schaute den anderen an. Da aber die anderen es in Ordnung zu finden schienen, erachtete man es selber auch für richtig. Was soll schon dieses mulmige Gefühl? Der Retter war da... Und dieses Spiel spielen die

Menschen bis heute weiter. Die meisten sind davon immer noch nicht erwacht. Doch das mulmige Grundgefühl wird jetzt immer stärker und raubt einem mitunter den Schlaf.



Warum aber gab es diese Gruppe von „Terminatoren“ und aus welchem Grund hat sie soviel Macht bzw. bekam sie immer mehr Macht? – Anders, als man es uns über lange Zeit glauben machen wollte, befinden sich auf und in diesem Planeten neben den Menschen noch andere Zivilisationen... Und abgesehen davon kommen auch die Seelen der Menschen aus ganz verschiedenen Sternenheimaten und Zivilisationen.

Da der Planet Erde viele Besonderheiten aufweist, zieht er viele an, die das kennenlernen und erproben möchten... eben auch solche, die sich einfach nehmen wollen, was sie begehren, unter Missachtung aller kosmischen Lebensregeln.

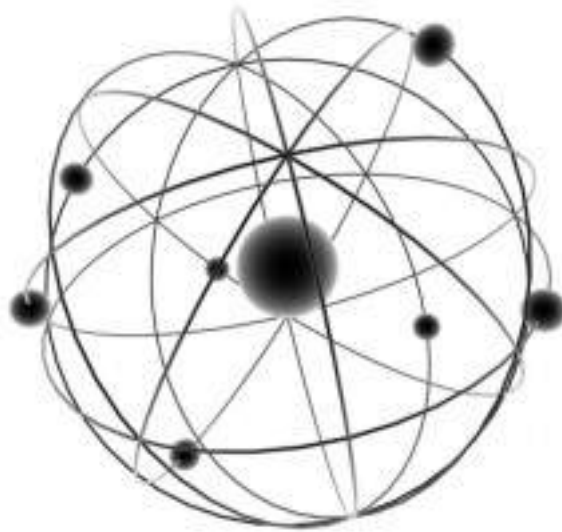
Weil die Erde ein sehr weiblicher Planet ist, war sie zwar stark, aber nicht bereit, kriegerischen Missbrauch abzuwehren. Und so kam sie in eine Situation, die für viele, die ihre Entwicklung überwachten, in keiner Weise vorhersehbar gewesen war. Vor etwa 13.000 Jahren musste das Ganze dann beinahe abgebrochen werden, wenn da nicht Ebenen und Wesenheiten eingeschritten wären, die wir heute unter verschiedenen Namen kennen (z.B. Sanat Kumara und andere sogen. Meister, Galaktische Konföderation oder die Erzengel).



Über die Jahrtausende kamen immer wieder einige von ihnen, um auch direkt hier zu inkarnieren und die Menschen für eine Weile zu führen – denn sie waren in einen tiefen Schlaf gefallen. Schneller aber, als man glauben möchte, wurden sie für die Agenda (oder auch Matrix genannt) vereinnahmt, die sich wie ein dichtes Netzwerk über die Erde ausbreitete, allen voran für die Gründung von neuen Religionen.

Jetzt aber, da die Entwicklung auf diesen Null-punkt hinläuft, können wir erkennen, wie das Programm jener Eliteklasse so stark werden konnte, dass es uns heute oft so erscheinen mag, als gäbe es keinen Ausweg mehr. Im Herunterfahren der Dinge auf den Null-Punkt aber liegt der Ausweg – auch in unserem ganz persönlichen Leben!

Dazu sollten wir ein paar ganz wesentliche Dinge verstehen. Dann wird es uns leichter fallen, dass wir uns wieder auf jenen Null-Punkt einschwingen, der Altes beendet und Neues hervorbringt.



1. Die Lebenslinie des Planeten

Die ganze Geschichte ist natürlich sehr komplex und deshalb kann vieles hier nur skizziert und in plakativen Bildern wiedergegeben werden:

Wenn wir von der „Lebenslinie des Planeten“ sprechen, meinen wir damit jene Linie, welche einst das Blut der Erde gebildet hat und aus der heraus das Leben kam. Eine solche Linie ist deshalb das, woraus ein Planet, ein Stern... sein Leben gebiert und nährt.

Ergänzt wird dieser Kanal durch den gegenüber liegenden Bereich, welcher gewissermassen als sein Rückgrat dient und so das Leben schützt, das geboren wird und ihm Halt und Richtung gibt.

Diesen hinteren Teil bildet heute der Pazifik, aus dem nur mehr ein paar kleine Inseln herausragen – allen voran Hawaii sowie Polynesien und Mikronesien. Sie erinnern noch an das, was sich einst hier befunden hat und dann aus nicht genau bekannten Gründen (so sagt man uns zumindest) gesunken war: nämlich MU, das Mutterland. Einige Völker, die auch danach noch eng mit der Erde verbunden waren, versuchten durch ihr Sein und ihre Riten die Erinnerung wach zu halten an das, was zerstört und verschwunden war... und damit die Verbindung zur Lebenslinie.

Beide Linien waren damals durch das Bersten des Urkontinentes und die Fluten verworfen, zu einem grossen Teil zerstört und teilweise auch versenkt worden.



Damit wir sehen können, wie eng das alles auch mit uns verbunden ist, beschreibe ich nun kurz, wie diese Linien durch unseren Körper verlaufen. Die traditionelle chinesische Medizin hat das Wissen um Energielinien bzw. Kanäle in ihrer Lehre von den Meridianen festgehalten.

Jener Meridian, der als Mittellinie vorne bis zur Unterlippe hinaufgeht, wird interessanterweise als Konzeptionsgefäß (Ren mai) bezeichnet – nämlich das, was Leben zeugt. Und seine Kraft ist Yin, also weiblich.

Der Meridian, der hinten am Rücken und entlang der Wirbelsäule hinunter geht heisst hingegen Gouverneurs- oder Lenkergefäß (Du mai). Seine Kraft ist Yang und steuert alle nach aussen gerichteten Kräfte, also das, was man als männlich bezeichnet.

Dieses Gefäß aber ist nicht der „Kaiser“ selber, also der Herrscher über alles, sondern eben nur der Lenker eines bestimmten, begrenzten Bereiches – also jemand, der die Richtung vorgibt... anders, als das Hochstilisieren des Männlichen zur einzig herrschenden und kontrollierenden Kraft auf diesem Planeten, das zumeist über einen alleinigen, männlichen Gott geschieht (Gott-Kaiser, Gott-Arzt, Gott-Bank, ...).



Der Kaiser nämlich ist jener geheimnisvolle „Geist“, der hinter beiden steht und es ihnen ermöglicht, neues Leben zu zeugen, zu gebären und zu erhalten. Und dieser Geist ist es, der mit der Zerstörung der Lebenslinien (der weiblichen und der männlichen) ausgelöscht hätte werden sollen.

Über lange Zeit gab es daher auch keine Nachfolge mehr in der königlichen Linie des „Menschen in seiner vollen Schöpfer-Kraft“. Doch der wahre König ist jetzt zurückgekehrt und er hat seine Königin aus dem Verlies geholt, in das man sie einst geworfen hatte.

* * *

Schauen wir uns die weibliche Lebenslinie genauer an, die im heutigen sogenannten „Nahen Osten“ liegt (nahe zu wem ist allerdings die Frage), dann zeigt sich, dass man diese Linie immer wieder überkreuzt und dabei „gekreuzigt“ hat. Heute wirkt sie wie eine offene Wunde... und die Gräben, die durch sie gezogen wurden, haben tiefe Gräben im Gemüt der Menschheit hinterlassen.

Eigenartiger Weise wissen wir erst ein wenig vom Geschehen an dieser Linie ab der Zeit von vor ungefähr 4000 Jahren^[1]. Die Jahrtausende davor werden uns nämlich verschwiegen... Dann war da, urplötzlich und wie aus dem Nichts heraus, die ägyptische Kultur da. So sagt man es uns zumindest.



Ein paar noch ältere sumerische Epen und Mythen gibt es freilich auch noch. Aber sie gehören eigentlich in das Reich der Sagen und Märchen – auf dass wir nie entdecken werden, dass darin die Geschichte der Götter, die als Riesen vom Himmel auf die Erde gefallen waren oder auch die Geschichte der Gefallenen Engel (es gab da nämlich mehrere Episoden der Übernahme und Eroberung durch ausser-irdische Zivilisationen)... geschrieben steht.

Um ständig davon abzulenken, setzt man auch heute noch „Experten“ und „Wissenschaftler“ ein, die uns beibringen sollten, dass all das eine sehr junge Entwicklung ist und dass davor „die Steinzeit“ herrschte... Da gibt man dann zwar zu, dass Werkzeuge und Knochen, die man gefunden hat, mehr als zwei Millionen Jahre alt wären. Aber all das habe wenig mit uns zu tun, und dann ist man plötzlich in der Gegenwart und die Vorgeschichte erscheint nur mehr verwischt – und sie ist es auch, ganz bewusst sogar.



Fotos: Linzer Pflasterspektakel 2015

All das wird auf penetrante Weise über Schule, Medien und andere Denkmonopole in die Köpfe der Menschen getrichtert, sodass sie ihr eigenes Gefühl übergehen und nur mehr denken, was vorgegeben ist. Das nennt man Gehirnwäsche. Und wenn sie öffentlich anerkannt ist, dann nennt man es Bildung und Kultur.

Diese Linie aber verläuft ziemlich genau am heutigen 33.Längengrad – mit ein paar Graden auf und ab, denn es ist eigentlich ein Kanal bzw. ein breiterer Streifen. Und es sollte hier mit Nachdruck erwähnt werden, dass es bei den Freimaurern und Illuminaten (und anderen Orden) Einweihungen bis zum 33.Grad gibt und dass jene, die wir an der Macht sehen, zumeist nicht im höchsten Grad eingeweiht sind. Denn sie stehen immer im Hintergrund und sind für die Menschen unsichtbar. Die 33 aber ist in ihren Kreuzzügen gegen den Planeten und die Menschheit ganz zentral.



Der künstlich angelegte Suez-Kanal zeigt auf, um welche Art von Manipulation es auf der Lebenslinie des Planeten bis heute geht...

Was aktuell an dieser Linie geschieht, steht in diesen Tagen immer wieder in den Schlagzeilen... und auch die Probleme, die sich damit mehren, sichtbar:



<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/08/07/suez-kanal-prestige-projekt-mit-erheblichen-risiken/>
Der Suez-Kanal befindet sich ebenfalls genau auf der Lebenslinie
<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/08/07/suez-kanal-prestige-projekt-mit-erheblichen-risiken/>
Suez-Kanal: Prestige-Projekt mit erheblichen Risiken

* * *

Jedenfall erschien dort an dieser Linie, wie schon erwähnt, „über Nacht“ die ägyptische Kultur, eine hochentwickelte Zivilisation, welche grundgelegt war auf einem gottähnlichen Führer und einer ausgeklügelten Priesterklasse

Von da aus ging dann ein wenig später ein Volk weiter nach Norden – ebenfalls genau an der Linie (die jedoch heute auch sehr verworfen ist) – und es hatte den Auftrag, ein Programm in die Welt zu setzen, welches vom jenem Pharaon ausging, der sich selber plötzlich als Aton: Sonne, Gott... bezeichnete, nämlich Echn-Aton. Ganz anders als seine Vorgänger, welche noch eine Vielzahl von Göttern verehrten. Es lief alles nach Plan.

Und dieser Stamm – der gründlich eingeführt, eingehieiratet und eingeweiht war in den „ägyptischen Kult“ [2] – sollte verkünden, dass es ab nun ein einziges Volk gibt, das von dem einzigen Gott erwählt wurde: was natürlich bedeutete, dass alle andere falsch liegen mit ihrem Glauben, ihren Philosophien oder ihrer auf die Erde eingestimmten Lebenshaltung. Und über dieses Gott-Programm sollte langsam jenen Kräften, die dahinter standen und niemals sichtbar wurden (das war und ist ihr Geheimnis bis heute) der volle Zugriff auf den Planeten und seine Bewohner möglich werden.

Niemals sollten die Menschen damals (und auch wir heute noch) wissen, dass diese männlichen Gott- und Priesterstrukturen schon viel viel länger auf der Erde herrschten und dass genau sie es waren, die den Planeten vor etwa 13.000 Jahren beinahe in den Untergang führten.



Viel davon ist bereits in den Updates vom Vorjahr über Rom... geschrieben worden. Das ganze Ausmass und die Zusammenhänge werden aber erst jetzt so richtig sichtbar – weil nun die Zeit gekommen ist, in der wir unser Erbe wieder zurückholen: das alte Wissen der Menschheit und der Erde.

Nachdem diese Priester- und Elitenmächte damals (also noch ein paar tausend Jahre vor der Eiszeit) die Achse der Erde gekippt hatten, ging es mit der Entwicklung in eine ganz bestimmte Richtung weiter, weil sie über unsichtbare Fäden so gelenkt war... Und heute stehen wir wieder in einer äusserst gefährlichen Situation... verursacht von ganz genau den selben Kräften wie damals. Nur die Gesichter wechseln immer wieder.



Ein kleines Detail am Rande: es gibt jetzt eine Plakat- und Kino-Aktion in Wien... und genau dieser Werbung lässt uns nun auch die wahre Natur dieser Netzwerke (facebook, twitter, whatsapp...) erkennen. <http://ordensgemeinschaften.at/2123-soziale-netzwerke-gibt-s-seit-es-orden-gibt>

Jedenfalls brachte das Volk mit dem einen Gott den Krieg, den seine Hintermänner sich wünschten. Und während diese sich immer und immer wieder die Hände in Unschuld wuschen, begannen die Menschen und Völker sich gegenseitig zu bekämpfen und zu töten. Ein hämisches und grausames Gelächter aber hallt dabei unüberhörbar aus dem Hintergrund über die Erde.

Doch die Menschen wurden davon nur betäubt, denn sie bekamen Angst. Dadurch konnte das Gott-Programm Schritt für Schritt weiter intensiviert werden. Bald schon aber wurde seine Skrupellosigkeit sichtbar. Und so musste man neue Pläne machen und neue Religionen erfinden. Dann nämlich konnte man eine Religion gegen die andere aufhetzen und die Gläubigen werden es niemals wagen, es infrage zu stellen. Vielmehr werden sie, genau nach Vorgabe, „den Nächsten lieben“, während sie immer mehr lernen, sich selber zu hassen. Und auch dafür werden sie noch die Schuld bei sich selber suchen.

Alleine das vergangene Jahrhundert zeigte die Art und Weise, wie man diese drei Eingott-Religionen, die alle auf der Blut- und Lebenslinie des Planeten gegründet wurden (!), so gegeneinander aufhetzen kann, dass sich daraus ganze Weltkriege erzwingen lassen. Hat man zuerst Christentum und Judentum gegeneinander aufgehetzt, so sind es seither Islam gegen Christentum.



Wir stehen da jetzt mitten drin, und wieder wird nur mit der Gutgläubigkeit, dem Mit-Leid und dem „Sich-Aufopfern für andere“ gespielt. Jetzt braucht man aber auch das nicht mehr, denn Menschen, die süchtig sind nach den strahlenden Elektronik-Spielzeugen dieser

unsichtbaren Macht, hat man sowieso in der Hand, auch wenn sie sich selber dabei frei und fortschrittlich fühlen (man nennt es smart).

Wieder aber lachen jene, die im Hintergrund die Fäden ziehen, während wir alle zwar spüren, dass da etwas nicht stimmt, uns aber hilflos fühlen, weil sich der Grund des Leidens und der Sinnlosigkeit ständig maskiert und uns täuscht und betrügt. Auf diese Weise machen wir dann selber alles mögliche verantwortlich – aber hinschauen wollen wir dann doch lieber nicht... denn es schmerzt einfach zu sehen, dass wir bei all dem mitgespielt haben.

Damals war die Lebenslinie, welche dann von diesen Mächten besetzt und manipuliert wurde, auch die Null-Linie des Planeten. Denn dort begann das Leben und dort kehrte alles wieder zurück. Fällt uns etwas auf?

Mit der Zeit wurde auch zu offensichtlich, wie dunkel und zerstört diese Linie war. Und man erkannte zudem, dass man sie nicht weiter aussaugen konnte. Deshalb wurde langsam und heimlich die Linie energetisch und praktisch verlegt und damit auch die un-heimliche Macht. Aus der Liste der Pharaonen und ihrer Dynastien ist der direkte Übergang zu den Ptolemäern und dann zu den Römern ablesbar.

Für eine Weile blieb dort dann das Machtzentrum und damit die Null-Linie, bis es sich ganz Europa über die von Konstantin dem Grossen erzwungene Staatsreligion eingenommen hatte. Caesar der Grosse wusste um diese Macht und was daraus hervorgegangen ist, steht ebenfalls bereits in den Rom-Berichten vom vorigen Sommer.

Nahtlos übernahmen nach Gründung der neuen Religion ihre Führer den Machttitel der Caesaren und so kamen als ihre Nachfolger die Pontifices maximi – die Päpste. Die Religion überschwemmte den Kontinent, Zeit und dimensionale Räume aber wurden ab da noch viel mehr manipuliert...



Heute liegt diese Null-Linie und damit die energetische Lebenslinie eigenartiger Weise in London (Greenwich). Die Macht von damals sitzt nun dort – wieder völlig unbemerkt – und sie hat von diesem Punkt aus auch den letzten Schachzug über die Erde gemacht. Das britische Königreich hat über seine Ableger und Kolonien alle Kontinente erfasst und sich das meiste davon einverleibt.

Und um abzulenken und wieder einmal zu entzweien, hat man dann noch eine Zweigstelle gegründet, über welche man heute die Welt lenkt, nämlich die usa. Damit hat man das Dreieck gezogen (Vatikan – London – Washington), aus dessen Zentrum das „allsehende Auge“ nun alles sieht und beobachtet... während die Linie des Lebens noch immer schwer besetzt ist und statt Leben dort dunkle Kräfte hervorgebracht werden.

https://de.wikipedia.org/wiki/Greenwich_%28London%29

Greenwich und der Nullmeridian: man lese und staune und schaue sich die Bilder und ihre Titel genauer an: es ist da die Rede von einem „Palace of Placentia“, von einer „Insel der Hunde“, von einem Observatorium und wieder einmal von einem unesco-Weltkulturerbe.

Völker, wie die Kelten, wussten um die alte Lebenslinie und sie haben sich über bestimmte dimensionalen Öffnungen und andere Energiepunkte den Weg dazu frei gehalten und darüber hinaus über diese auch die Lebenslinie gestärkt. Das Kraftband, das sie dabei geschaffen hatten, wurde Sonnengürtel genannt und er führt hinein in das schwarze Meer – dorthin, wo die heute Krim liegt, durch welche ebenfalls genau die alte Null-Linie verläuft. Wir ahnen vielleicht, dass der dort provozierte Krieg auch noch ganz andere Gründe und Hintergründe hat.



Zentren wie Istanbul (exakt am 29.Längengrad) aber liegen neben dieser Linie und sie sind eingerichtet worden, um die Frequenz-Störung ständig aufrecht zu erhalten – und zwar so, dass die Menschen es nicht merken, weil man ihnen andere Ursachen vorgibt, weil man sie in ideologische Kämpfe verwickelt, weil man die Medien brutal manipuliert und auch, weil man sie dann immer selber für alles verantwortlich macht und sie gegeneinander aufhetzt.

Wir sind nun an einem Null-Punkt angekommen. Dieser führt uns zurück zur „gekreuzigten“ Lebenslinie des Planeten mit der Gradzahl 33... an der auch angeblich jener starb, der der Grund für die zweite Eingott-Religion wurde und der zu diesem Zeitpunkt rein zufällig 33 Jahre alt gewesen sein sollte.

* * *

[1] davor war Halbzeit im grossen Zyklus: Stier-Zeit (ihr gegenüber liegt die Skorpion-Zeit) – und in solchen Zeiten werden immer neue Programme entwickelt (unter anderem gab es da wieder eine grössere Flut, welche noch einmal die Menschheit dezimieren sollte)... Deshalb ist man jetzt auch so heiss auf die Übernahme des Planeten auf der Grundlage der „neuen Weltordnung“, denn sie würde uns dann noch einmal 26.000 Jahre in die Finsternis werfen, die wir dann wohl auch Hölle nennen könnten...

[2] um das zu verschleiern, hat man den Opfer-Mythos hervorgebracht: der Stamm Israel als Sklave der Ägypter, der dann durch die Hölle gehen musste, bevor er im „gelobten Land“ ankam...(dieser Mythos hält sich bis in die Gegenwart)



2. Das Jahr Null

Und es geht noch weiter, denn Lebens- und Zeitlinie auf unserem Planeten sind eng miteinander verbunden. Wir ahnen es vielleicht schon, worum es hier geht... und es führt uns jetzt zu folgender Geschichte:

Vieles davon begann bei Julius Caesar, der – mit Auftrag aus dem Hintergrund – am Kalendersystem zu drehen begann... Und er bereitete damit etwas vor, das später dann umgesetzt wurde, um so die neue Weltmacht festzulegen. Weltmacht hiess in den vergangenen Jahrtausenden immer „Macht über das Leben“. Das geht auch bis heute so. Alleine schon daraus lässt sich die Besessenheit der Macht-Elite von der Manipulation des menschlichen Gen-Materials verstehen und generell von der Herrschaft über die Körper (ihr Blut, ihre Organe, ihr Gehirn...) – selbst über den Tod hinaus.

Caesar's Asche befindet sich heute noch in jenem Obelisken, der im Vatikan steht und seine Geschichte mit Kleopatra ist bekannt (Rom-Artikel). Jenes Kind aber, das sich durch die Beiden seinen Weg herein gebahnt hatte, um diese unglückselige Macht zu brechen und damit auch die Machtlinie von Ägypten nach Rom, hiess „Caesarion“.



Er vereinigte in sich ägyptisches und römisches Blut und sein Potential war enorm. Er war bereit für eine revolutionäre Veränderung und zum Einleiten des Fische-Zeitalters als Abschluss des grossen Erden-Zyklusses. Der wahre König aber musste (wieder einmal) sterben.

Umgehend benutzte man ihn dann als Vorwand zur Gründung der neuen Religion – unter anderen Namen freilich und mit einer anderen Geschichte... Die bisherige Religion nämlich (die jüdische) war schon nämlich schon zu auffallend geworden und es hätte auffliegen können, dass auch sie ein völlig künstliches Konstrukt war, das mit dem Ziel der Versklavung der Menschen und in der Folge dann der Eroberung des gesamten Planeten gegründet worden war.

Ermordet wurde der Königssohn auf Befehl des Kaiser Augustus, welcher der erste rein römische Kaiser wurde. Er war ein Verwandter und Ziehsohn Caesar's, dessen Ermordung sich auch nie genau aufklären liess.



Maya-Ballspielplatz: Der Sieger wurde nach dem Spiel geopfert (Bild: aus meinem Maya-Buch)

Fadenscheinig wird dann in den Jahrzehnte später eilig niedergeschriebenen „Tatsachen“, die als „Neues Testament“ zur Grundlage der neuen Religion wurden, folgendes erzählt: „Und es begab sich, dass Kaiser Augustus... eine Volkszählung durchführen liess“. Die Kontrolle begann flächendeckend. Dann aber wird der Kaiser ausgeblendet, und sein Gouverneur Pontius Pilatus „durfte“ den Königsmord übernehmen.

Mit Augustus am Thron aber hat das begonnen, was sich als römische Herrschaft und mittlerweile – über das Papsttum – als römische Weltherrschaft entwickelte. Die „Erbfolge-Reihe“ ist hier durchgehend von den politischen Caesaren zu den kirchlichen Pontifices maximi – jenen also, die monarchisch die Allmacht für sich beanspruchen. Und beide leiten sich direkt von den Priester-Dynastien aus dem pharaonischen Ägypten ab. Der Kaiser galt automatisch als Gott, mit allen möglichen Folgen...

Damit die Kern-Macht unbeobachtet weiter machen konnte, wurde alles weitere in den nächsten Jahrhunderten nach Norden über die Schweiz zu den Habsburgern und über deren genetischen Pool dann weiter nach London verlegt sowie von da aus, und zur weiteren Spaltung und Ablenkung, nach Washington DC. Wir kennen diese Geschichte bereits...

Amerika war lange vor der bekannten Kolumbus-Entdeckung schon entdeckt bzw. musste es nie entdeckt werden, weil es immer schon da und bekannt war... Aber mit dem letzten Baktun-Zeitraum von 400 Jahren musste losgelegt werden: Es ging nämlich um nichts Geringeres als um die endgültige Zerstörung der alten Völker auf diesem Kontinent, auf dem noch die Nachkommen der Lemurier lebten – jener, die vom Mutterland MU kamen.



Die Gründung der Jesuiten war dabei ein entscheidender Faktor, denn sie waren die kirchlich bevollmächtigte Spezialeinheit zur Tabula Rasa auf dem Planeten und dazu auch noch ihr hoch-ausgestatteter Geheimdienst. Und wieder war es ein Orden, der unter diesem Deckmäntelchen etwas ganz anderes vorgab, als er dann tatsächlich machte. Jetzt haben sie ihren Mann an die Spitze gehievt, um... dazu braucht es keine Worte mehr!

Über all das aber wurde und wird ein dichter Schleier des Vergessens gelegt, der es unmöglich macht, die Zusammenhänge zu sehen oder gar zu verstehen.

Gehen wir noch einmal zurück zu Kaiser Augustus: Noch delikater ist es nämlich, dass wir es hier mit jenem zu tun haben, unter dessen Herrschaft die Zeitlinie gefälscht und versetzt wurde. Denn es waren damals noch rund 2000 Jahre bis zur Null-Zeit...

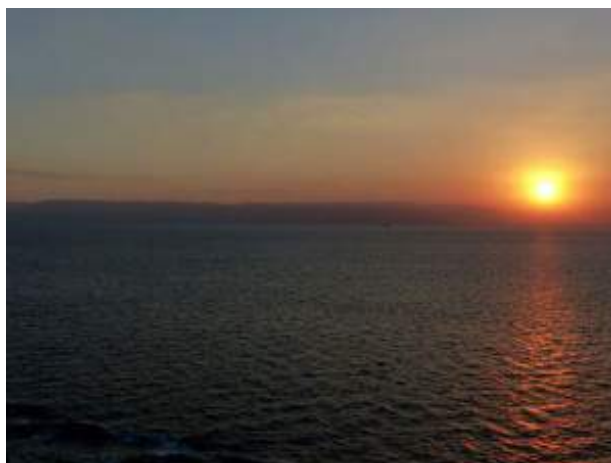
Freilich dauerte es dann ein paar weitere Jahrhunderte, bis alle Strukturen da waren, um das Ganze weltweit durchsetzen zu können (wie eben vieles andere auch)... Und auch hierbei hatte Kaiser Konstantin eine tragende Rolle. Seine Büsten und Denkmäler zieren deshalb auch heute noch alles, was mit der Kirchengeschichte zusammenhängt. Und insgesamt verliefen die Manipulationen an der Lebens- und an der Zeitlinie völlig parallel. Es war also ein und dasselbe.



3. Das Kalenderjahr

Davon aber nicht genug, denn es wurde auch an den kleineren Details mächtig gedreht, sodass nicht nur grosse Zeit-Perioden, sondern auch der Alltag der Menschen unter eine grosse und immer wieder auch sehr gefährliche Spannung geriet(en).

Anhand unseres Jahreskalenders können wir auch sehen (und spüren), dass da eigentlich etwas nicht stimmt: So haben zum Beispiel die Sommermonate Juli und August aus unerklärlichen Gründen 31 Tage. In beiden Monaten aber steht für einen gewissen Zeitraum die Sonne im Löwen.



Hingegen hat der Februar nur 28 Tage. Es ist die Zeit des Wassermanns... Und aus irgend einem Grund sollte der Eintritt in sie verhindert werden. Wir ahnen es schon: es geht nämlich erstmals nach vielen anderen solcher Zyklen darum, dass die Erde und das Sonnensystem mit dem nun beginnenden Wassermann-Zeitalter in eine andere Liga aufsteigen können. Sobald sie das jedoch tun, haben die Besitzer der Erde ihr Spiel verloren. Dass sie das mit allen Mitteln zu verhindern suchen, können wir uns gut vorstellen.

Der **Juli** hängt also mit Julius Caesar zusammen, der intensiv an den Kalendern herum zu manipulieren begann, um so die Welt auf die neue Macht festzulegen. So verlegte er auch den Jahresbeginn von seinem natürlichem Punkt der Frühlings-Tag-und-Nachtgleiche (in der südlichen Hemisphäre ist es der Herbstbeginn) weg und hin zum künstlichen Punkt des heutigen 1. Januar. Das aber entspricht genau dem Verlegen der natürlichen Erdlinie hin zu einem ganz anderen geographischen Bereich. Niemand würde auf eine solche Idee kommen, würde er damit nicht etwas ganz Bestimmtes im Schilde führen.

All diese Herum-Basteleien am Jahreskalender aber waren notwendig geworden, weil man immer mehr die Zeit in eine Linie zwängte und so ganz einfach die Entwicklung herausnahm aus den sich drehenden Zyklen, die überall im Universum gleich sind. So gesehen ist natürlich auch die Lebenslinie keine gerade Linie... Mehr dazu dann weiter unten.

Der **August** nun, welcher als Haupt-Löwe-Monat jedes Jahr unbewusste Erinnerungen an die Löwe-Zeit zurück bringt – die vor 13.000 Jahren statt in einem goldenen, warmen Zeitalter im Eis endete – ist dem Kaiser Augustus gewidmet, was seine Gleichsetzung mit Sonne und Gott sichtbar macht. Indem die alljährliche Löwe-Zeit mit solchen Namen besetzt wurde, sollte auch klar bleiben, wer nun im Besitz der Löwen-Macht ist.



Der Null-Punkt

Der Löwe-Monat August und die Löwe-Zeit in diesem letzten 26.000-Jahr-Zyklus kamen, wie viele von uns es gespürt haben, soeben an einen ganz wichtigen Punkt. Wir können nämlich in den neuen Zyklus, welcher mit dem Wassermann-Zeitalter beginnt, erst hineingehen, wenn das geheilt und ins Gleichgewicht gebracht worden ist, was damals – vor etwa 13.000 Jahren – verhindert worden war. Zudem ist der jetzige Beginn eines neuen Zyklus auch verbunden mit der Möglichkeit, von unserer niedrig schwingenden dreidimensionalen Welt auf die nächste Ebene zu gehen, welche uns dann den Zugang zu ALLEN Dimensionen eröffnen wird.

Das ist auf einer bestimmten Ebene auch bereits geschehen. Es geht nun aber darum, dass wir es in unserer physischen Wirklichkeit und damit auch in unserem ganz persönlichen Leben um- und durchsetzen... Der wahre König und die wahre Königin kehren zurück. Ihr Thron ist unser Thron, unsere innere und äussere Macht.

So kam der Zeitpunkt der **Rückführung der Lebenslinie** an ihren ursprünglichen Platz... Dazu waren alle Kräfte und Mächte versammelt, welche die Entwicklung der Erde im letzten Zeitzyklus begleitet haben. Zuvor aber wurde noch einmal intensiv an der jetzigen 33-Grad-Linie und ihrer Wieder-Herstellung als Null-Linie gearbeitet.



Nike Kasis: "Red Angel", 4.8.2015

Es war ein feierliches Geschehen... als die beiden (neuen) Pole in ihre Position gingen und gleichwertig wurden. Jetzt hatten sie die Fähigkeit, die Erde in ihre wahre Kraft hinein auszudehnen. Nach der Befreiung der Linie aus ihrer momentanen Position ging es stufenweise mit ihr hinüber... entlang des alten Sonnengürtels, während gleichzeitig an der drübere Seite des Planeten die alte Rückgrat-Linie aus der Versenkung geholt wurde. Es war ein genau koordiniertes Tun, und je weiter wir zum Zielpunkt hin kamen, desto deutlicher spürten wir, wie im neu sich ausrichtenden Erdnetz die alte, manipulierte Matrix einfach aufgelöst wurde.

Die Gesänge der Wale erklangen und fluteten die Linie, welche entleert war von der alten Weisheit des Planeten. Und als sie dann in ihre ursprüngliche Position hinein sank, ging ein tiefes Aufatmen um die Erde. Aus jenen dunklen Kanälen, die dort erschaffen worden waren aber heulte es schaurig auf und es begann zu toben. Die Kräfte bäumten sich noch einmal auf, bevor sie jedoch kurz danach in den Schlund ihres eigenen Abgrundes hinein versanken.

Die Löwenkraft begann sich daraufhin wieder zu sammeln. Still lauschten sie, die gekommen waren, dann in die Nacht hinein... aus der bald schon der neue Tag erwachen wird.

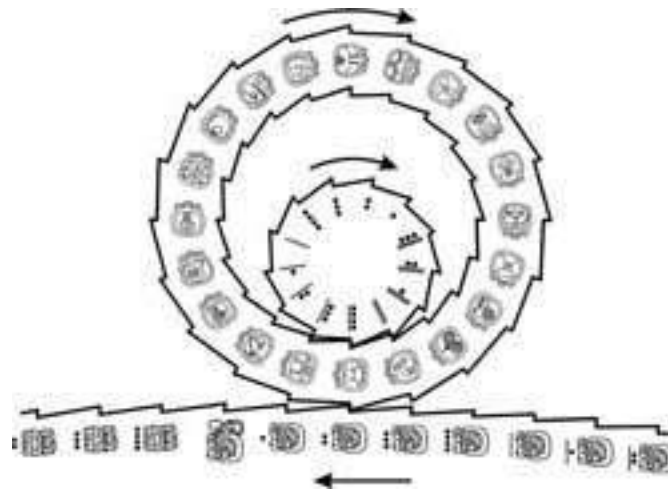


Danach wurde ich aufgefordert, auch im eigenen Körper diese Linien wieder auszurichten und zurück zum Null-Punkt zu bringen: Auch hier war sie viel zu weit rechts im Körper – was symptomatisch ist für die gesamte, verwestlichte Welt. Denn es bedeutet, dass sich im Bereich von Leber und Gallenblase alles staut (was viel Wut erzeugt), während auf der anderen Seite die Energie fehlt, nämlich vor allem der Milz und der Bauchspeicheldrüse, welche Blut hervorbringen und uns die „Süsse des Lebens“ finden lassen. Der Magen aber in der Mitte des Körpers ist dadurch kraftlos geworden, und so können wir das Leben nicht mehr verdauen. Das Herz bleibt dadurch blockiert. Leber und Gallenblase aber wären der Architekt und der Baumeister des Lebens. Ist deren Kraft überbordend und gestaut, dann führt das zu dem, was man als „Turmbau zu Babel“ bezeichnen könnte. Und damit haben wir nun mehr als genug Erfahrung.

Am nächsten Morgen atmete der ganze Planet bereits in einem neuen Rhythmus (ähnlich wie es alljährlich bei Rückstellung der Sommerzeit auf „Normalzeit“ spürbar ist) ... und das alles geschah erst gestern!



Dass die Verschiebung von Energie- und Zeitlinien damals auch eine grosse Unruhe im Sonnensystem und in unserer Galaxie hervorgerufen hat, können wir uns jetzt vorstellen. Und es waren die Maya, die vor etwa 3000 Jahren sahen, was mit ihrem Schwesterplaneten geschah.

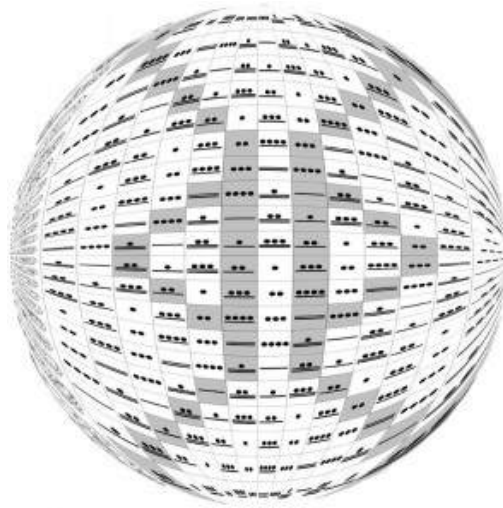


Sie wussten, dass sie herabkommen mussten, als klar wurde, dass die Zeitlinie auf der Erde gefälscht worden war, um den Planeten schliesslich in die Hände zu bekommen, wenn eigentlich die Zeit für seinen Aufstieg in die Vollständigkeit der Dimensionen gekommen wäre. Niemandem würde es mehr auffallen, denn das Jahr 2000 sagt nun wahrlich nichts besonderes aus. Das Jahr Null aber hätte alle Erinnerungen geweckt. Das aber musste mit allen Tricks verhindert werden.



So kamen die Maya hier an und gründeten in einem Bereich, der so nahe wie möglich an der gesunkenen Rückgrat-Linie war, ein paar Stadtstaaten mit Sonnenkönigen... denn alles andere wäre damals von der Menschheit nicht verstanden und insgesamt schnell zerstört worden. Auf diese Weise brachten sie auch Halt, wo keiner mehr war und setzten Zeichen, indem sie die wahren Zusammenhänge in Stein meisselten... damit nichts verloren ging und wir uns rechtzeitig, wenn die Zeit gekommen war, daran erinnern konnten.

Sie sprachen auch von der einstigen Rückkehr der "Gefiederten Schlange", welche man Quetzalcoatl oder auch Kukulkan nannte. Und sie meinten damit nichts anderes als die Kundalini-Schlangen, die sich auf dem Planeten aufgrund des manipulativen Geschehens zurückgezogen hatten... um das Feuer in seinem Inneren zu hüten, bis einst die Zeit wieder reif werden würde...



Ein Detail ist dabei besonders wichtig: Für die Maya war das, was wir heute als Null bezeichnen, das Welten-Ei und das Symbol dafür sieht aus wie eine liegende Walnuss. Aus ihm heraus entwickelt sich jeder Stern, jeder Planet, jede Galaxie... und auch das Universum. Alles dreht sich auswärts und einwärts – auf denselben Spiralen und Schwingungen des Lebens... und wer dieses Welten-Ei und seine Qualitäten kennt, wer mit ihrem Klang schwingt und von ihren Farben durchflutet ist... der kennt das ganze Universum. Alles kommt aus diesem Welten-Ei und es geht dorthin wieder zurück, wo letztendlich alles gleichzeitig ist. Die Linie aber, die um dieses Welten-Ei ging, war jenes Geheimnis, das wir nun bereits kennen. Und da ist noch mehr!

Als kleiner Exkurs dazu sollten wir uns noch etwas anschauen, das uns heute als Welten-Ei präsentiert wird, während wir wieder einmal keine Ahnung haben von den wahren Zusammenhängen. Ausdrücklich wird es auch als „Weltmaschine“ bezeichnet – jene Anlage in der Schweiz, die als „cern“ bezeichnet wird und mit der man seit Jahren schon vorgibt, das Gott-Teilchen gefunden zu haben (was auch immer das ist).



Finanziert vom Vatikan und allen anderen hohen Stellen der Weltmanipulation mit Unmengen von Geld, das den Menschen gestohlen wird... geht man dabei nun auf das Ganze und will etwas öffnen, das ansonsten als natürliche Struktur in der Landschaft der Erde liegt, nämlich einen Dimensionskanal. Dabei besteht jedoch die Gefahr, dass die Erde völlig zerstört wird. All das ist genauso für den kommenden Herbst geplant, wie die Verkündung der neuen Weltordnung. Und beides gehört untrennbar zusammen.

<http://science.orf.at/stories/1761149/>

“Wir laufen keiner Theorie hinterher”

<https://www.youtube.com/watch?v=0FBnlqLYiFk&feature=youtu.be>

„cern“ und Dimensionentore

Das wahre Welten-Ei kann man nicht manipulieren, das weiss die Macht-Elite im Hintergrund auch und es macht sie fast wahnsinnig. Man kann es nur von innen heraus verstehen und sich dann von seiner Kraft leiten und tragen lassen. Voraussetzung dafür aber ist die Haltung des Herzens... und die Maya wussten darum.

Deshalb heisst „Maya“ nicht einfach nur „Illusion“... wie man es uns über den Buddhismus glaubhaft machen wollte. Vielmehr hat auch er einen grossen Anteil an der Umlenkung des menschlichen Bewusstseins auf eine Ebene, an der die Wahrheit nicht mehr erkannt werden kann. So auch in diesem Zusammenhang...

Vielmehr geht es da um das Aufdecken der Wahrheit, um so die Illusion, die aus dem Tiefschlaf der Menschen entstanden ist, aufzulösen. Das jedoch hat mit dem Hinschauen zu tun, das schmerzlich ist... aber frei macht.

Wir sind in den Tagen seit dem 30.Juli (Vollmond) auch planetar durch etwas durchgegangen, das uns bisher immer betäubt oder in einen vernebelten Zustand versetzt hat. Die Tage waren deshalb auch entsprechend schwierig... Dabei aber ist sichtbar geworden, was in den vergangenen tausenden von Jahren auf unseren Planeten geschehen war und wie manipuliert wurde. Denn auch die Achse zwischen Löwe-Zeit (ca. 13.000–11.000) und Wassermann-Zeit (0–2000) ist gewissermassen die Lebens- und Null-Linie im Lauf unseres Sonnensystems durch einen ganz bestimmten Zyklus in der der Galaxie und über verschiedene Zeitqualitäten, die wie in unserem persönlichen Leben mit bestimmten Sternbildern verbunden sind. Wie oben, so unten.

Das Wissen um dieses „grosse Erdenjahr“ ist uralt, aber es wird allgemein unterdrückt oder so herausgegeben, dass es meist so gut wie gar nichts aussagt. Es ist hier aber weder Zeit noch Raum, um das Ganze noch genauer anzuschauen. Und es sollte auch nur sichtbar gemacht werden, wie alles mit allem zusammenhängt.



Die Linie aber, die um das Welten-Ei geht und sich auf verschiedenen Ebenen zeigt und damit alles miteinander verbindet... wurde gestern auf der neuen und alten Null-Linie drüben im Osten plötzlich lebendig... und sie begann sich zu bewegen und einzudrehen als jene Schlange, welche nun gemeinsam wieder mit der anderen im Pazifik drüben den Tanz des Lebens beginnt. Das Feuer aber, welches dabei entsteht, wird uns nach Hause führen – heim in die Dimension des Herzens.

WIR sind es deshalb, die jetzt das alte Spiel beenden werden, denn WIR kennen die Weisheit der Erde, WIR haben ihr Wissen in unseren Zellen gespeichert und WIR haben die Kraft, diesen Schritt nun zu machen, indem wir uns daran erinnern, wer wir wirklich sind. Damit aber kehren die Könige heim. Das alte Spiel geht zu Ende. Eine völlig neue Ära kann beginnen.



Null

Wir befinden uns gerade in den Zentrumstagen des Tzolkin-Maya-Kalenders, welche mit den sie begleitenden Portaltagen die Lebenslinie dieses Kalenders bilden. Ein letztes Mal schauen wir uns jetzt an, was die zentralen Qualitäten des Lebens im Universum und auf diesem Planeten sind. Ein letztes Mal deswegen, weil die Zeit der Maya mit der Rückführung auf die Null-Linie in allen Bereichen... nun zu Ende geht. Und wir erkennen nun, wie wichtig es war, über diesen Kalender mit den Maya vor allem in den letzten 20 Jahren (dem letzten Katun) in Resonanz zu sein.

Für mich persönlich geht damit nun auch eine Ära zu Ende und

MAYA-RESONANCE ist vorbei!

Es ist dies somit der letzte Artikel, der auf dieser Webseite erscheint. Mit der Herausgabe der Drachenbücher vor zweieinhalb Jahren habe ich sie begonnen... und es ging da um das Rückholen des Urfeuers auf diesem Planeten. Davor gab es noch drei andere Webseiten... alle als Teil des Maya-Resonance-Projektes.

Das Webseiten-Thema „Games“, das ich zuletzt verwendet habe, wurde genau an jenem Tag publiziert, als in Rom der Papst zurückgetreten war: Es war der 11.2.2013 – und ein Paukenschlag. Seither habe ich hier das Spiel der Eliten auf diesem Planeten beschrieben... in genau 123 Artikeln. Und als mir fast gleichzeitig meine Freundin erzählte, dass sie soeben die Serie der Glückbilder mit dem 123.Bild endgültig abgeschlossen habe (http://www.sunshinepresent.com/?page_id=931), wussten wir, was es bedeutet, eingestimmt zu sein...



Damit sind wir am Null-Punkt angekommen! Mit einem dankbaren Herzen verabschiede ich mich von der alten Zeit... und bald schon wird sich die neue Richtung zeigen! Danke an euch alle!

Vom Welten-Ei am 8.8.2015 (= 8-8-8) um 8:08h